

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 86.

Montag, den 27. März.

1843.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der am Schlusse jedes akademischen Halbjahres vorzunehmenden Revision werden alle diejenigen, welche Bücher dormalen aus der Bibliothek entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese im Laufe der Woche vom 27. März bis zum 1. April zurückzugeben. Leipzig, den 24. März 1843. Die Universitäts-Bibliothek. **Gersdorf.**

Notizen aus dem Geschäftsberichte der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie und Bemerkungen dazu. *)

In Bezug auf die Herstellung der ganzen Bahn mit Einschluß der Magdeburger Bahnstrecke erfahren wir, daß das zweite Gleis der letztern, welches auf 110,000 Thlr. veranschlagt war, nur circa 92,600 Thlr. kosten wird, und daß die Entschädigung für sämtliche Postmeister der an der Dresdener Chaussee liegenden Stationen nach erlangter Herabsetzung auf 17,835 Thlr. nunmehr geleistet werden ist. Dadurch haben sich denn die Kosten für Herstellung der Bahn bis jetzt auf 5,882,477 Thlr. gestellt. Außerdem sind für Neubau (Bahnhof in Niederau und dergl.) 45,190 Thlr. verwendet worden.

Die Bahnunterhaltung kostete im vorigen Jahre 55,072 Thlr. 13 Ngr. (1841 nur 52,531 Thlr. 20 Ngr.) und betrug also durchschnittlich für die geographische Meile 3553 Thlr. 2 Ngr. (1841 nur 3390 Thlr. 10 Ngr.) Als Ursache davon mag wohl hauptsächlich der Ischdlauner Viaduct mit gelten, der leider schon viele Stützen nöthig gemacht hat.

Sämmtliche 23 Locomotiven (neu angekauft wurde die Locomotive „Brüssel“ und statt des nutzlosen „Columbus“ der „Pegasus“ eingetauscht) haben zusammen 57,528 geogr. Meilen (5359 mehr als 1841) zurückgelegt; die Reparaturkosten jedoch auch 24,169 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf., also beinahe 6000 Thlr. mehr als 1841 (wo dieselben sich nur auf 18,269 Thlr. 21 Ngr. beliefen) betragen. Am meisten (1749 Thlr. 20 Ngr.) kostete wieder E. Bury und am wenigsten (373 Thlr.), wie gewöhnlich, Rob. Stephenson. Außer dieser wurden die Locomotiven Magdeburg, Eimson, Rothwell, Altenburg, Nordlicht, Salamander, Elephant, Sturm, Pfeil, und verhältnißmäßig Brüssel am öftersten, der Drache und Saxonica dagegen am seltensten gebraucht.

Die Heizung dieser Maschinen kostete, da im Jahre 1842 nur sächsische Kohlen verbraucht wurden, 15,968 Thlr. weniger als im Jahre 1841, nämlich 79,010 Thlr. 24 Ngr.

*) Aus der Wz am Collm.

7 Pf. Die Masse der verbrauchten Koke belief sich auf 185,060 Scheffel, so daß circa 3,22 Scheffel auf die Meile kommen. Der Scheffel kam auf 12 1/2 Ngr. zu stehen.

Dieser bedeutenden Ersparniß hat man es zu danken, daß ungeachtet des größern Reparaturaufwands die Kosten der ganzen Zugkraft nur 121,310 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. (im Jahr 1841: 129,156 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.) betragen, nämlich

2370	:	19	:	8	:	Öel,
1278	:	25	:	4	:	Reinigungsmaterial,
2960	:	4	:	5	:	Pumpen u. Vorwärmen des Wassers,
8273	:	10	:	1	:	Gehalte u. Löhne d. Locomotivführ. etc.,
3257	:	29	:	9	:	Löhne der Puffer,
79,010	:	8	:	5	:	Koke und Holz,

121,310 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. Sa. uts.

so daß die Zugkraft pr. Meile nicht mehr, wie früher, 2 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf., sondern nur 2 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf. zu stehen kommt.

Hierbei erwähnen wir noch, daß die mit dem Unternehmen verbundene Wagenbauanstalt sich eines hohen Vertrauens erfreut, indem sie jetzt für die sächsisch-baiersche, die Magdeburg-Leipziger, die Magdeburg-Halberstädter, die Altona-Kieler, die herzogl. Braunschweigischen und königl. Hannoverschen Eisenbahnen Wagen zu liefern hat.

Die Jahreseinnahme für die Personenfahrten betrug 322,471 Thlr. 19 Ngr. (1841 nur 314,899 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. und 1840 nur 303,739 Thlr. 18 gGr.) der Gütertransport aber gewährte eine Brutto-Einnahme von 212,556 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. (1841 nur 183,512 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. und 1840 nur 143,917 Thlr. 15 gGr. 8 Pf.) und nach Abzug der Spesen einen Reinertrag von 191,277 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. (1841 nur 165,941 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.) Dafür wurde ein Gewichtsquantum von ca. 16,098,000 Etrn. (und 1,450,000 Etr. auf der Magdeburger Bahnstrecke) an Personen und allerlei Frachtgegenständen auf eine Meile weit transportirt (1841 circa 2 Millionen und 1840 5 Millionen Etr. weniger.)

Was nun die Frequenz betrifft, so sind während des verfloffenen Jahres 382,384 Personen befördert worden, von denen:

12,877 Pers. in I. Wagenclasse,
77,285 „ „ II. „
292,122 „ „ III. „

gefahren sind.

Hierunter sind 144,916 Personen begriffen, die mit den Packzügen fuhren.

Die Totalsumme der Passagiere ist nach dem Berichte um 4094 geringer*) als im Jahre 1841, wo im Berichte allerdings nur 386,478 Pers. angegeben waren, was jedoch damals mit den wöchentlich gegebenen Uebersichten (wo 391,478 Personen herauskamen) nicht übereinstimmte. (Vgl. Nr. 5 und 10 d. Bl. v. 1842.) Der Grund dieser Verminderung mag allerdings darin zu suchen sein, daß die Fahrten auf kurzen Strecken abgenommen haben, wie sich schon daraus ergibt, daß allein mit den Packzügen 3579 Personen weniger als im Jahre 1841 (wo man 148,595 Passagiere gezählt hatte) fuhren. Dagegen wurden die beiden ersten Wagenklassen von 3680 Personen mehr benutzt, was ebenfalls für Zunahme der Reisenden auf der ganzen Bahnlänge spricht.

Von den Reisenden stiegen ein

- 1) in Oschatz 24,607 Personen (1841 nur 18,029 Personen) von denen 8239 nach Leipzig, 5944 nach Dresden, 3260 nach Riesa, 3044 nach Dahlen und die Uebrigen nach den andern Stationen fuhren;
- 2) in Riesa 17,432 Personen (1841 nur 14,212 Personen) von denen sich 6895 nach Dresden, 3654 nach Leipzig, 3297 nach Oschatz, 890 nach Dahlen und die Uebrigen nach den andern Stationen begaben.
- 3) in Dahlen 15,084 Personen (1841 nur 11,916 Personen) von denen 6686 nach Leipzig, 2924 nach Oschatz, 2599 nach Dresden und 642 nach Riesa reisten.

Uebrigens ist die Einnahme für die Personenfahrten auch in diesem Jahre, und zwar um 7572 Thlr. gestiegen, doch stellt sich der durchschnittliche Fahrpreis für eine Person und Meile unbegreiflicher Weise etwas ungünstiger, nämlich auf 3 1/2 Ngr., da er doch 1841 3 Ngr. 5 3/4 Pf. betrug. (Im Jahre 1840 aber hatte er nur 3 Ngr. betragen).

Unbestritten hat der Frachtverkehr zugenommen, denn er betrug (auf 1 Meile Transportweite reducirt)

- 1) Eilgut 110,805 Ctr. = 4,991 Thlr. 10 Ngr.
- 2) Frachtgut 4,332,245 „ = 97,066 „ 1 „
- 3) Salz 1,436,220 „ = 30,592 „ 23 „
- 4) Producte 4,247,375 „ = 52,864 „ 20 „
- 5) Equipagen 292,750 „ = 12,253 „ 23 „
- 6) Vieh (829 St. 41,016 „ = 936 „ 8 „
- 7) Gepäckfracht 88,179 „ = 5397 „ 14 „
- 8) Postfracht 142,366 „ = 4379 „ 22 „
- 9) Kohlen 989,982 „ = 4074 „ — „

Zusammen 11,680,938 Ctr. = 212,556 Thlr. 1 Ngr. während die Fracht im J. 1841 nur 183,512 Thlr. 11 1/2 Ngr. und 1840 nur 143,917 Thlr. 15 Ngr. eingebracht hatte.

*) Nach den wöchentlich veröffentlichten Uebersichten der Jahre 1841 und 1842 ist die Differenz doppelt so groß. Vgl. die vorige Nr. d. Bl.

Der größte Viehtransport hat von Riesa und Oschatz aus stattgefunden, denn von den 829 transportirten Stücken kommt ziemlich die Hälfte (408) auf diese Orte.

Die Einnahme von der Magdeburger Bahnstrecke besteht aus

16,857 Thlr. 9 Ngr. für 206,277 Personen,
9299 „ 10 „ 7 Pf. für Fracht (Netto-Ertrag)

26,156 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. Summa.

während sie im Jahre 1841 nur 20,815 Thlr. 11 Ngr. betragen hatte.

Uebrigens haben wir gehört, daß diesmal zum ersten Male eine Dividende, und zwar 5/12 Procent, d. i. 12 1/2 Ngr. pr. Actie, vertheilt werden soll, so daß also die Rentabilität des Unternehmens auf 4 5/12 % gestiegen wäre. Bedeutender freilich ist die der Magdeburger Bahn, welche (nach Abzug von 2 % für den Tilgungsfonds) doch noch 7 % Dividende gewähren wird.

Der fürstliche Graukopf.

Herzog Heinrich von Mecklenburg († 1697) las einmal, wie sein Hofprediger Müller erzählt, den 71. Psalm und betete dabei: „Ach Herr mein Gott, auf den ich traue, siehe! meine Regierung wird mir schwer, noch schwerer aber, daß ich für alle meine Unterthanen am jüngsten Tage soll Rechenschaft geben!“ Er gerieth über diese Betrachtung in solche Wehmuth, daß er seine Hand auf sein Haupt legte und unter Bergießung vieler Thränen ausrief: „Ach Gott! verlaß doch diesen alten Graukopf nicht!“

Es haben gar manche Fürsten späterer Zeit „schwere Regierung“ gehabt, doch dürften wohl nur wenige bescheiden genug gewesen sein, um in einem ähnlichen Gebete und Bunsche ihrem Herzen Luft zu machen.

Witterungs-Beobachtungen

vom 19. bis 25. März 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Barom. b. 10 ^h + R. Stunde.	Therm. nach R. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.
19.	Morgens 8 27 10,4	+ 2,7 OSO.		leicht bewölkt.
	Nachmittags 2 — 11 —	+ 4,5 OSO.		Sonnenschein.
	Abends 10 — 11,3	— 0 — OSO.		gestirnt.
20.	Morgens 8 — 11,5	— 0,3 OSO.		heiter.
	Nachmittags 2 — 11 —	+ 5 — SO.		Sonnenschein.
	Abends 10 — 10 —	— 1,4 SO.		gestirnt.
21.	Morgens 8 — 9 —	+ 0,8 SO.		heiter.
	Nachmittags 2 — 8,7	+ 7,3 SO.		Sonnenschein.
	Abends 10 — 8 —	+ 2 — SO.		gestirnt.
22.	Morgens 8 — 7,9	+ 2,6 SO.		heiter.
	Nachmittags 2 — 7,7	+ 11 — SO.		Sonnenschein.
	Abends 10 — 7,5	+ 4,4 SO.		gestirnt.
23.	Morgens 8 — 7,5	+ 3,6 SO.		heiter.
	Nachmittags 2 — 7,7	+ 11,8 SO.		Sonnenschein.
	Abends 10 — 8 —	+ 5 — SO.		leichte Wolken.
24.	Morgens 8 — 9,3	+ 3,6 SO.		Sonnenschein.
	Nachmittags 2 — 9,7	+ 8,5 SO.		Sonnenschein.
	Abends 10 28 —	+ 1 — SO.		gestirnt.
25.	Morgens 8 28 —	— 1,3 SO.		heiter.
	Nachmittags 2 27 11 —	— 8 — SSO.		Sonnenschein, windig.
	Abends 10 — 10,3	— 1,4 SO.		gestirnt.

In dem zu dem Vermögten Theodor Kahle's, Bürgers und Kramers alhier, unter der Firma: Theodor Kahle, entstandenen Creditwesen werden alle Gläubiger des gedachten Gemein-schuldners resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den drei und zwanzigsten August 1843

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richter-stube in Person, oder durch Bevollmächtigte, welche zum Ver-gleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Voll-macht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curator litis die Güte pflegen und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerech-net, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Be-weiſes, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Curator litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den fünf und zwanzigsten October 1843

der Introdution der Acten, so wie

den achten November 1843

der Publication eines Präclufivbescheides gewärtig sein sollen. Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht er-scheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, viresciren aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorseien-den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclufivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Richter-scheidenden erfolgen.

Endlich habende auswärtige Liquidanten zur Annahme künf-tiger Aufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 11. März 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. O.
Klemm, G. Schrbr.

Heute Montag den 27. März findet im Saale des Gewand-hauses das bereits durch Subscription angekündigte Concert statt.

I. Theil. Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 2. D-dur).

II. Theil. Requiem von Mozart. Die Soli vorgetragen von Fräulein Bamberg, Madame Büнау und den Herren Roewe und Pögner; die Chöre ausgeführt von einer bedeu-tenden Anzahl geehrter Dilettanten und dem Thomanerchor.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind noch zu haben in der Musikalien-handlung des Herrn Fr. Kistner, beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales.

Die Sperrsitze bleiben den bisherigen Abonnementbesitzern derselben vorbehalten.

Einlass um 6 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1842 ist von den Herren Actionairen von heute an gratis in Empfang zu nehmen. Leipzig, den 27. März 1843.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

* * Heute Abend Versammlung der Deutschen Gesellschaft.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung.

Dienstag den 28. März Abends 7 Uhr.

Vorsteher-Versammlung

des Kunst- und Gewerbevereins heute Abend 7 Uhr in der Wohnung des Herrn Schreck.

Freiwillige Versteigerung

eines Hauses und dreier Baupläze.

Das im Dorfe Lindenau unter Nr. 95 gelegene Grundstück soll in vier einzelnen Theilen, als ein Wohnhaus mit Garten und drei Baupläze, auf Antrag des Besitzers, Herrn J. G. Richters, den

3. April 1843

Nachmittags um 2 Uhr im genannten Grundstück an den Meistbietenden unter Auswahl der Licitanten und unter den in meiner Expedition (große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage) einzusehenden Bedingungen notariell versteigert, wozu Kauf-lustige hiermit freundlichst eingeladen werden.

Leipzig, den 18. März 1843.

Adv. Otto Ehrlich, Notar.

Notarielle Versteigerung.

Durch den Unterzeichneten soll das zum Hofrath Keesfischen Nachlasse gehörige, am Petersthor gelegene, und mit der Straßennummer 15 bezeichnete Grundstück

den 10. April d. J.

Vormittags 11 Uhr unter den im Termine bekannt zu machen-den Bedingungen, welche auch früher auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen sind, notariell versteigert werden. Erstehenslustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bemerkten Zeit in dem zu versteigernden Grund-stück selbst einzufinden, und der Bekanntmachung der Bedin-gungen, so wie der Versteigerung sich versichert zu halten.

Leipzig, den 11. März 1843.

D. Moritz Baumann, Notar.

Mobilien-Auction.

Im alten Poststalle, 1 Treppe hoch, am Hofplaz sollen näch-sten 28. März 1843 Vormittags von 9 Uhr an Mobilien, an Haus- und Wirtschaftsgeweräthen, Leib- und Tischwäsche, Porcellain-, Strengut-, Glaswaaren, einigen Kupferstichen u. s. w. durch mich notariell versteigert werden. Leipzig, am 6. März 1843. Adv. Kramer, Notar.

Tapeten-Auction.

Nächstkommenden Donnerstag den 30. März und folgende Tage soll in dem im Thomasgäßchen sub No. 9/109 gelegenen Hause von Vormittag 9—12 und Nachmittag 2 bis 5 Uhr eine Quantität Tapeten notariell versteigert werden. Dr. Schlegel, req. Notar.

Versteigerung eines Pferdes.

Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr soll ein sieben-jähriges, großes, starkes Wagenpferd, von Farbe braun, Lang-schweif und Wallach, in der am Theater gelegenen Universi-tätsreitbahn gegen sofortige Baarzahlung in sächs. Courant no-tariell versteigert werden durch Adv. Klein, req. Notar.

Wein-Auction.

Mittwoch den 29. März Vormittag von 9—12 Uhr sollen Erbtheilungs halber folgende rein und gut gehaltene Weine in ganzen und halben Eimern gegen baare Zahlung, Reichs-strasse Nr. 10 im Hofe, öffentlich versteigert werden, als:

16 Eimer Markbrunnener 1827er,
16 „ Geisenheimer 1834er,
9 Oyh. weiß. Dulamond,
1 „ weiß. Langoiran,
5 „ roth. Château Leoville,
150 Bout. Dry Madeira, alter.

Proben sind Tags zuvor von 9—12 Uhr, so wie am Auctionstage vom Fasse im Keller zu entnehmen.

Adv. Eteche, Notar.

Für die bevorstehende Confirmationszeit werden folgende Bücher bestens empfohlen:

Schmalz, Dr. W. F.
Hauptpastor in Hamburg.

Erbaunungsstunden
für Jünglinge und Jungfrauen
bei ihren feierlichen Eintritte in die Mitte reiferer Christen.
Achte verbess. Aufl. Mit Kupfer 1 Thlr.

Fischer, Dr. K. K.
Archidiaconus in Leipzig.
Der letzte Abend des Herrn
Communionbuch für gebildete Christen.
Mit schönem Zittelpapier. 1/2 Thlr.

Ehrenberg, Dr. Fr.
Oberconsistorialrath in Berlin.
Eusebai,
Blätter für häusliche Andacht.
2 Theile. 2 1/4 Thlr.

Leipzig, im Verlag von **Friedrich Fleischer.**

In meinem Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die
Witwen- und Waisencasse
der Lehrer
an evangelischen Schulen im Königreiche Sachsen
in ihrer gesetzlichen Bestimmung, Verwaltung &c.;
nebst gründlicher Anweisung
für
Lehrer, Witwen und Waisen.

broch. 5 Ngr.
Leipzig, den 27. März. **Heinr. Weinedel.**

Höhere Lehranstalt
für
landwirthschaftlich-technische Gewerbe
in Westpreußen.

Der nächstfolgende Cursus des gesammten Unterrichts fängt am 15. April an.

Die nähere Nachricht wird bei uns und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Ernst Göß** unentgeltlich ausgegeben.

Das Comptoir für Landwirthschaft u. Technik
in Schwet a/Weichsel.

in Berlin: in Leipzig:
Oberwallstraße Nr. 3. Dresdner Straße Nr. 1.

In der Buchhandlung von Voigt & Fernau (Universitätsstraße Nr. 8) ist erschienen:

Leipziger Handlungs-Briefsteller für angehende Kaufleute, oder nützliches Handbuch der kaufmännischen Correspondenz und der damit verbundenen Wissenschaften.
Zweite Auflage. 1 Nthlr. 5 Ngr.

Den Herren Clavierstimmern, welche sich bewarben, diene zur Nachricht, daß nur einer das Stimmen in Grimma übernehmen kann, und solches fernerhin Herrn Clavierstimmer **Grahmann** übertragen worden.

Montag den 27. März
wird die vierte Classe der 23. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plendner.

Actien zu 20 Ngr.

zur Verloosung von Fabrikzeugnissen (Spitzen und Nähwaaren) aus den bedrängten Ortschaften des Erzgebirges und Voigtlandes empfehlen zu gütiger Abnahme.

Berger & Voigt.

Actien à 20 Ngr.

zur Verloosung ohne Nieten von Fabrikzeugnissen aus den bedrängten Ortschaften des Erzgebirges und Voigtlandes empfiehlt zu gefälliger Abnahme

C. G. Schott neben dem Hotel de Pologne.

Für Stellmacher.

Mittwoch den 29. dieses soll im Gasthose zur Sonne auf der Gerbergasse mehres Eschen-, Nüstern- und eichenes Nutzholz in einzelnen Stücken früh 10 Uhr gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Etablissements-Anzeige.

Louis Simon,

aus Leipzig u. Schneeberg,

empfehlte sein Lager en gros & en detail in
echten Zwirnkanten, Spitzen, Blondes etc., Shawls, Berthes, Hauben, Manschetten und Krage in feinsten Blonden und Zwirn, alle Stickereien in Batist, Jaconett, Linon, Glanzgarn, Roccoco und Tüll, Gardinen- u. seidene Franzen, Borduren, Quasten, Gardinenhalter und Schnuren in allen Farben, englische Spitzen, Streifen, Haubenzeuge etc.

verkauft en gros wie en detail nur zu niedrigsten Fabrikpreisen. Außer den Messen Auerbachs Hof Nr. 65, in den Messen Markt unter den Bühnen Nr. 32.

Leipzig, den 21. März 1843. **Louis Simon.**

Bekanntmachung.

So vielen Damen ist meine jetzige Wohnung noch unbekannt, so wie daß in meiner Kunstwaschanstalt nicht nur Blondes, feine Spitzen und Federn allein, sondern alle künstlich zu reinigende Stoffe, als: Atlas, Crepp, Chaly, Rousse fine de laine, seidene und feine wollene Umschlagetücher und Stickereien &c. übernommen, und gewiß vorzüglich geliefert werden.
verw. Dr. **Bleyel**, Eisenbahnstraße Nr. 2a.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe hoch.
Dr. Selbe, Advocat.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas- und Porzellan-Geschirr wird wieder fein und feuerfest gefittet, ferner werden daselbst Kleidungsstücke von Flecken gereinigt und Luchfäden jeder Art schön gewaschen; auf dem Brühl, Plauen'scher Hof im Gewölbe Nr. 3 bei
August Mancke.

In der Strohhutfabrik von **L. Ahle-**
mann, Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage,
werden Strohhüte jeder Art schön gebleicht
und auf Verlangen nach den neuesten Modells verändert.

Strohhüte Empfehlung.
aller Art zum Bleichen und Verändern werden angenommen: Brühl und Nicolaisstraße, Eckhaus Nr. 28/735, und auch Grimma'sche Straße Nr. 34, 1. Etage, in der Fabrik von **Meißner & Co.**

Den
men;
an d
1 Th
die g
berech
lung
kostet

scheine
men.
Entfer

Wa
den

so

en

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. April 1843 beginnende zweite Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieß Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit $2\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf. Leipzig, im März 1843.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese vom 1. April 1843 an in meinem Verlag unter der Redaction des Professors F. Bülow täglich Abends erscheinende Zeitung werden bei allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen des In- und Auslandes Bestellungen angenommen. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 2 Thlr., in den übrigen Staaten aber wird derselbe, nach Maßgabe der Entfernung von Leipzig, erhöht. Die Insertionsgebühren werden für den Raum einer Zeile mit 2 Ngr. berechnet.
F. A. Brockhaus.
Leipzig, im März 1843.

Ausverkauf.

Um vor Eintreffen der neuen Frühjahrsartikel mit nachstehenden theils ältern Waaren gänzlich zu räumen, sollen dieselben bis zum 28. d. Mts. bedeutend unter den gewöhnlichen Preisen ausverkauft werden.

- Gedruckte **Mousseline de laine**, die Robe zu 1 Thlr. 25 Ngr. bis $2\frac{1}{2}$ Thlr.
Baumwollene **Mousseline-** und **Jaconet-Roben**, zu 2 bis 4 Thlr.
 $\frac{10}{4}$ **Mousseline de laine-Tücher**, à 1 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr.
Gaze- und **Mousseline de laine-Echarpes**, zu 15 bis 30 Ngr.
Breite **Tibets** und **Merino's**, die Elle 12 bis 15 Ngr.
Glatte und gemusterte **Camlots** und **Orleans**, die Elle 10 Ngr.
Halbwollene **Tischdecken**, von 15 Ngr. an.
Baumwollene, wollene und seidene **Schürzen**, das Stück von 5 Ngr. bis 30 Ngr.
Schmale **Rattune** in hell und dunkel, die Elle 2 bis 4 Ngr.
Breite dergl., die Elle 4 bis 6 Ngr.
Piquee-Westen, zu 10 bis 20 Ngr.
Wollene und seidene **Westen**, zu 20 bis 30 Ngr.
 $\frac{6}{4}$ breite **Meubles-Rattune**, die Elle 6 bis $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Eine Partie **Tücher, Cravaten** u. s. w.
Gemusterten und glatten wollenen **Peluche**, die Elle von 20 bis 30 Ngr. herabgesetzt auf 5 bis 10 Ngr.
Glatte und façonirte **seidene Zeuge**.
 $\frac{12}{4}$ große seidene glatte und façonirte **Umschlagetücher**, von 4 bis 12 Thlr.
Eine große Anzahl **Neister** von Cattun, Tibet, Merino, Camlott, Meuble-scattun, Mousseline, Mousseline de laine, Damast, seidene und halbseidene Zeuge, weiße Waaren u. s. w.
seidene Taschentücher von 25 Ngr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

J. H. eyer.

Ausrangirte Sommer-Kleider,

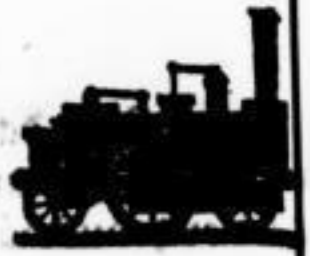
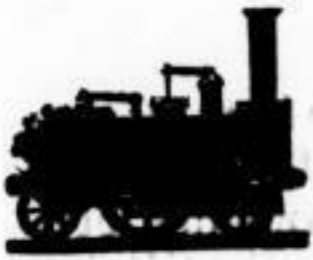
so wie verschiedene andere Ausschnitt-Waaren zur gänzlichen Aufräumung
(Der Verkauf dieser Waaren findet nur für die nächsten Tage statt.)

- $\frac{5}{4}$ breite echtfarbige Rattun-Kleider, das Stück $27\frac{1}{2}$ Ngr.
 $\frac{5}{4}$ breite echtfarbige buntgedruckte Rattun-Kleider, das Stück $1\frac{1}{3}$ Thlr.
 $\frac{5}{4}$ breite englische buntgedruckte echtfarbige Rattun-Kleider in niedlichen Mustern, das Stück $2\frac{1}{4}$ Thlr.
 $\frac{5}{4}$ breite französische echtfarbige Zib-Kleider, das Stück $1\frac{3}{4}$ Thlr.
 $\frac{6}{4}$ breite französische Watist- und Jacconet-Kleider, prima Waare, von 7 Thlr. auf 3 Thlr.— $3\frac{1}{2}$ Thlr. herabgesetzt.
 $\frac{8}{4}$ breite gedruckte ganz wollene Tibets- und Crep-Rachel-Kleider, von 6 Thlr. auf 3 Thlr. herabgesetzt.
 $\frac{9}{4}$ breite sächsische Tibets, die Elle 11 Ngr.
 $\frac{12}{4}$ große wollene Tapis-Tücher, das Stück $1\frac{1}{6}$ Thlr.

J. Danckert & Comp.

Frischen Maitrank

empfehlte die Weinhandlung von Johann Jacob Guth im Paulino.



Bekanntmachung.

Vom 1. April dieses Jahres an werden die Dampfwagenfahrten auf der hiesigen Eisenbahn nach folgendem Fahrplane ausgeführt werden:

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten auf der

Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten auf der

Berlin = Anhaltischen Eisenbahn.

I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

A. Personenzüge.

Nr.	Abfahrt von Magdeburg	Schönebeck	Snabau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schleuditz
1a.	6 u. Morgens.	6 ¹ / ₄ u. Morg.	6 ¹ / ₂ u. Morg.	6 ³ / ₄ u. Morg.	7 ¹ / ₂ u. Morg.	7 ³ / ₄ u. Morg.	8 ¹ / ₄ u. Morg.	8 ³ / ₄ u. Morg.
2a.	11 " "	11 ¹ / ₄ " "	11 ¹ / ₂ " "	11 ³ / ₄ " "	12 ¹ / ₂ Mittg.	12 ³ / ₄ Mittg.	1 ¹ / ₄ Nachm.	1 ³ / ₄ Nachm.
3a.	4 " Nachmitt.	4 ¹ / ₄ " Nachm.	4 ¹ / ₂ " Nachm.	4 ³ / ₄ " Nachm.	5 ¹ / ₂ " Nachm.	5 ³ / ₄ " Nachm.	6 ¹ / ₄ " "	6 ³ / ₄ " "

B. Güterzug mit Personen-Beförderung in 3. Wagen-Classe.

4a.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 u. 10 M. Mrg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ u. Morg.	12 ¹ / ₄ Uhr Mittg.
-----	---	-------------	-----------------	---	--	--------------	---	---

II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

A. Personenzüge.

Nr.	Abfahrt von Leipzig	Schleuditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck
1b.	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₄ u. Morg.	6 ³ / ₄ u. Morg.	7 ¹ / ₄ u. Morg.	8 u. Morgens.	8 ¹ / ₄ u. Morg.	8 ¹ / ₂ u. Morg.	8 ³ / ₄ u. Morg.
2b.	11 " "	11 ¹ / ₄ " "	11 ³ / ₄ " "	12 ¹ / ₄ Mittg.	1 Mittags.	1 ¹ / ₄ Nachm.	1 ¹ / ₂ Nachm.	1 ³ / ₄ Nachm.
3b.	4 " Nachm.	4 ¹ / ₄ " Nachm.	4 ³ / ₄ " Nachm.	5 ¹ / ₄ " Nachm.	6 " Nachmitt.	6 ¹ / ₄ " "	6 ¹ / ₂ " "	6 ³ / ₄ " "

B. Güterzug mit Personen-Beförderung in 3. Wagen-Classe.

4b.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 Uhr. Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 Uhr. Morg.	11 ¹ / ₄ Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ u. Morg
-----	---	---	--------------	---	--	---------------	--	--

III. Cours von Cöthen nach beiden Richtungen und zurück.

Güterzug mit Personen-Beförderung in zweiter und dritter Classe. Nach und von Magdeburg. Uebernachtung in Cöthen. Nach und von Leipzig.

Nr.	Abfahrt von Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck	Magdeburg	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schleuditz	Leipzig
5.	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ u. Morg.	6 ³ / ₄ u. Morg.	7 u. Morg.	—	7 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ u. Morg.	7 Uhr Morg.	7 ³ / ₄ u. Morg.	—
6.	—	7 " Abds.	6 ³ / ₄ " Abds.	6 ¹ / ₂ " Abds.	6 u. Abends.	—	7 ¹ / ₂ " Abds.	7 " Abds.	6 ¹ / ₂ " Abds.	6 u. Abds.

Die Güterzüge Nr. 4a. und b., 5 und 6 werden bei Westerbüßen, Walfen, Niemberg und Gröbers anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzugeben.

Die Personenzüge Nr. 1a und b stehen mit dem von Wittenberg kommenden Zwischenzuge und dem um 8¹/₂ Uhr von Cöthen nach Berlin abgehenden Personenzuge;

Nr. 2a und b mit dem von Berlin kommenden ersten Personenzuge und dem von Cöthen um 1¹/₂ Uhr dahin abgehenden zweiten Personenzuge, und Nr. 3a und b mit dem von Berlin kommenden zweiten Personenzuge, und dem um 6¹/₄ Uhr von Cöthen nach Wittenberg gehenden Zwischenzuge in Verbindung.

Die von Berlin kommenden Güter werden nach ihrer Ankunft in Cöthen prompt nach Leipzig, in der Regel durch einen Extra-Zug, befördert, welcher aber von Passagieren nicht benutzt werden kann.

Die Verbindung mit Dresden wird durch die Personenzüge Nr. 2a und b hergestellt. — Abfahrt des Personenzugs von Leipzig nach Dresden 4 Uhr Nachmittags.

Bemerkung. In Cöthen wird mit den Personenzügen 10 Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, am 20. März 1843. Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Sunt.

Die neuesten französischen und Wiener Umschlagetücher zu äußerst billigen Preisen empfiehlt in der reichhaltigsten Auswahl **J. S. Wiener.**

Feine Hauben und seidenes Band, beides wird gut gewaschen und aufgepußt: Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen.

Der **Trockenplatz** Tauscher Straße, dem Brauhause gegenüber, wird hiermit bestens empfohlen, auch wird auf Verlangen und gegen billige Vergütung die Wäsche auf den Trockenplatz gefahren. Anmeldungen werden auch angenommen Ritterstraße Nr. 21, parterre.

Ausverkauf.

Das gut assortirte Schnittwaaren-Lager unter der Firma **Theodor Kahle** hier, soll geräumt werden.

Die Preise sind, dem Zwecke entsprechend, herabgesetzt, und für prompte Bedienung ist Sorge getragen.

Leipzig im März 1843.

Die Sequestration der Handlung
Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Frischen Maitrank

von Waldmeister aus dem botanischen Garten in Bonn empfiehlt
J. F. Zöller.

Malzbonbons sind täglich frisch zu haben bei
Wilhelm Richter im Halle'schen Gäßchen.

Frisch angekommen ist feinste Braunschweiger, Gothaer und Jenaer Cervelatwurst, so wie viele andere Sorten, auch die so sehr gesuchten delicates Knackwürstchen, womit sich bestens empfiehlt **S. S. Schröder**, Fleischwaaren-Niederlage, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Eingange.

Frischen Rheinlachs, frische Schellfische, frischen Kabeljau, frische ausgestochene Austern, Schnepfen, russ. Caviar und Hamburger Rindfleisch empfing und empfiehlt
J. E. Postel.

Verkauf. Frischer Lachs, vorzüglich schön, Schnepfen, Rebhühner und anderes Wild: Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Mehrere Gebett gute Federbetten nebst Wäsche, Kleidungsstücke, verschiedene Mobilien und andere Wirthschaftsachen, sind aus freier Hand Pleißengasse Nr. 18 parterre billig zu verkaufen.

Billig zu verkaufen sind 6 Stück Bettstellen, 1 dunkelpolirter Bücherschrank mit Glathüren, 1 hellpolirter Säulentisch, 3 einthürige Küchenschränke, 2 Fallrohrkasten und 1 Schreibtisch mit Bücherregal: lange Straße Nr. 24.

Zu verkaufen ist in der Burgstraße Nr. 20, im Hofe quer vor 1 Treppe, 1 Secretair, 1 Commode mit Glasschrank, 1 Divan, 1 Sopha, 1 Pultcommode mit Glasschrank, Tische, Polsterstühle, 1 großer Kleiderschrank, 1 Bockleiter, 1 Stufentritt.

Weinstöcke

sind noch in großer Auswahl zu haben, und die Verzeichnisse derselben unentgeltlich zu bekommen in der Hofapotheke z. w. Adler in Leipzig.

Reissfedern mit Cylinder

von Neusilber, womit man tagelang liniren kann ehe man nöthig hat solche wieder zu füllen, ausgezeichnet accurat und fein gearbeitet, erhalten und empfehlen als etwas Neues und Zweckmäßiges
Gebrüder Tecklenburg.

L. Ohrtmann & Comp.,

Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfehlen neben ihren Pariser Manufactur-Waaren und Nouveautés ein reichhaltiges Lager von französischen gewirkten wollenen

Umschlagetüchern

eigener Fabrik.

Das Uhrenlager von **C. L. Baumgärtel**, Hainstrasse, vis à vis der Tuchhalle,

ist durch neu erhaltene Sendungen goldener und silberner Cylinderuhren bestens assortirt, unter welchen vorzüglich einige Sorten der vortheilhaften Preise halber als sehr werthvolle Confirmandengeschenke zu empfehlen sind.

Gummi-Hosenträger,

ganz reelle, schöne Waare, à Paar 10 Ngr., empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Für Gartenbesitzer.

Eine ansehnliche Partie geschälter, kieferner **Baumpfähle** in verschiedenen Längen und Stärken wird in beliebigen Quantitäten zu sehr billigen Preisen verkauft in der **Halle'schen Braunkohlen-Niederlage** zwischen dem Magdeburger und dem Leipzig-Dresd. Bahnhofe

J. D. Schreyer

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Bettfedern, so wie neuen Federbetten und Koffhaarmatrasen zu bekannten billigsten Preisen: Reichstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Glacé-Handschuhe

empfehlen zu den billigsten Preisen
Bernhard Selw, Auerbachs Hof Nr. 11.

Lager sächsischer Fabrikate.

Da ich mich ausschließlich mit dem Verkaufe sächsischer Waaren beschäftige, so habe ich mich entschlossen, um den Nothstand der ärmern Strumpfwirker und Weber im Gebirge zu mildern und denselben Arbeit zu verschaffen, **sämmtliche Strumpf- und Weber-Waaren zu Fabrikpreisen**

zu verkaufen, und hoffe, daß mir bei diesem wohlthätigen Zwecke ein resp. hiesiges und auswärtiges Publicum die erbetene Unterstützung nicht versagen wird.

Wilh. Berl, Tuchhalle, vis à vis dem Theaterplaz.

Eine Brückenwaage wird zu kaufen gesucht, alt aber complet: Reichstraße Nr. 33, 1 Tr.

Gesucht wird zu baldigem Antritte eine Putzmacherin, welche im Stande ist, in Abwesenheit der Principalin das Geschäft allein zu führen: Gränzgasse, in Bäcker Wolfs Hause parterre.

Gesucht wird sogleich Krankheit halber ein reinliches, ordentliches Mädchen zur Hausarbeit und Kindern: kleine Pleißenburg Nr. 7/819, parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 24/292 im Gewölbe.

Zu vermieten sind billig einige vorzüglich schön gelegene, meublirte Stuben (nicht meßfrei) Theaterpl. Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen oder zwei anständige Herren ein freundliches Logis nebst Schlafgemach, mit Meubles und Bett. Auch kann auf Verlangen für Kost u. Wäsche gesorgt werden: Gränzgasse parterre in Bäcker Wolfs Hause.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 2 Tr.

Ergebenste Bekanntmachung und Einladung.

Den Wünschen mehrerer meiner geehrten Gäste zu entsprechen, habe ich mir das jetzt so beliebte Deltschauer Lagerbier mit beigelegt. Empfehle auch zugleich mein auf das Sorgfältigste gepflegtes sehr delicates Löbniger Bitterbier, und ein ausgezeichnetes Weißbier, worauf sich erlaubt ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen.

Franz Einsiedel,

neuer Anbau vor dem Zeiger und Windmühlenthor.
Sonntags und Feiertags (nicht Freitags, wie aus Versehen am 25. d. gedruckt wurde) Nachmittag von 3 Uhr an Poale bei **Obigem.**

Singende Kolibris.

Im Hotel de Prusse auf dem Noßplaz jeden Abend Vorstellung, eine punct 6 Uhr und eine um 8 Uhr.

Wir bemerken, daß diese Sachen künftige Messe hier nicht ausgestellt werden.

* Bei günstigem Wetter täglich frisches Gebäck. **Schulze in Stötteritz.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und andern Speisen, so wie auch zu mehren Sorten Bier ergebenst ein **Einhorn, 3 Mühren.**

Einladung.

Heute den 27. März ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe in Eutritzsch.**

* Heute Montag Schlachtfest auf dem vordern Brande.

Heute früh um halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Carl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Einladung.

* Heute Schweinsknöcheln und Klöße; auch empfehle ich alle Biere aufs beste. **G. Gerhardt.**

Verloren. Ein Armband von rothen Corallen, mit goldenem Schildchen, in runder Form, ist am 25. d. Nachmittags von der Promenade bis zum Dresdner Thore verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieses gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 54 u. 55, Brühl, 2 Treppen, abzugeben.

Einpassirte Fremde.

Aster, Actuar von Weichsburg, Rheinischer Hof.
Beyer, Kaufmann von Grefeld, Hotel de Pologne.
v. Brenz, Kammerath von Rehmig, grüner Baum.
Bursanti, Fabrikant von Berlin, schwarzes Kreuz.
Baals, Commis von Schwarzenbach, blaues Kreuz.
Bruder, Kaufmann von Frankfurt a/M., großer Blumenberg.
Bollinger, Regociant von Hamburg, Hotel de Russie.
Carpari, Stadtschreiber von Zwickau grüner Baum.
Cronau, Opernsänger von Amsterdam, und
Collni, Professor von Brünn, Hotel de Pologne.
Glaus, Handelsmann von Großenhain, schwarzes Kreuz.
Druenne, Kaufmann von Paris, Hotel de Care.
Doll, Kaufmann von Elberfeld, goldner Kranich.
Edhardt, Wühlensitzer von Raumburg, Hotel de Pologne.
Friedheim, Kaufmann von Götzen, Palmbaum.
Fiedler, Restaurateur von Stettin, Rheinischer Hof.
Fricke, Particulier von Götzen, großer Blumenberg.
v. Gaultier, Particulier von Meiseburg, und
Grötsch, Kaufmann von Wasungen, Hotel de Pologne.
Gebauer, Apotheker von Dresden, Stadt Frankfurt.
Glaser, Particulier von Berlin, Stadt Riesa.
Geilgenschmidt, Kaufmann von Dresden, Hotel de Russie.

5 Thaler Belohnung,
wer eine pergamentirte Brieftasche, worin circa 40 Thlr. Cassenanweisungen und einige Lotterieloose enthalten waren, in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Verloren wurde Sonnabend den 25. d. M. vom Frankfurter Thore bis Kleinschocher ein Ring, worauf unter Glasblättchen: Glaube, Liebe, Hoffe, steht. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Frankfurter Str. Nr. 1003/49, 1 Treppe hoch abzugeben.

Abhanden gekommen sind zwei weibliche Katzen, die eine ganz schwarz, die andere dreifarbig. Wer deren Nachweisung, um sie zu erhalten, geben kann, beliebe solche gegen einen Thaler an Hrn. Knabe in der Salomonstraße gelangen zu lassen.

Verlaufen hat sich Sonnabend den 25. d. M. eine gelbbraune Bullböge mit gelbem Drahtalsband und Steuernummer 542. Wer selbige Frankfurter Straße Nr. 49/1003 abgibt, erhält eine gute Belohnung; vor Ankauf desselben wird gewarnt.

Da ich in Kurzem Leipzig verlasse, ersuche ich hierdurch jeden, der etwa eine gegründete Forderung an mich haben sollte, sich noch im Laufe dieses Monats damit an mich zu wenden. Leipzig, den 26. März 1843.

Ph. Düringer, Schausp. u. Regisseur am hies. Theater, Rosenthalgasse, Haugk's Haus.

Meinen innigsten Dank dem edlen Unbekannten, der mir in meiner Noth auf eine so wunderbare Weise zu Hilfe kam. H.

Verspätet. Den geehrten Theilmern der Gesellschaft „die Vergnügten“ diene hierdurch zur Nachricht, daß wir die 5 Thlr. 25 Ngr. 7 Pf. als Ertrag vom letzten Kränzchen für die nothleidenden Gebirgsbewohner Sachsens unter heutigem Dato an die hohe Kreisdirection abgegeben haben. Mittwoch d. 22. März. **Die Vorsteher.**

Sechs Stück Friedrichsd'or

werden für den Gewinn des Looses Nr. 3932 geboten.

Dem Fräulein Th..... gratulirt zum heutigen Wiegenfeste **F. D.**

Den 24. März gegen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr des Nachts entschlief sanft nach einem schmerzvollen Krankenlager zu einem bessern Sein unser innigst geliebter Vater und Großvater, **Georg Gottfried Stoll,** Schuhmachermeister und Agent. Nach dem Wunsche des Verbliebenen enthalten wir uns der Zeichen der äußern Trauer. Dieß zur Nachricht allen unsern Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Halle. **Die Hinterlassenen.**

Redaction, Druck und Verkauf von **E. Volz.**